Von: **Melanie Radestock** <mel.radestock@gmx.de>

Datum: 29. September 2016 um 13:05

Betreff: Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming

An: gerhard.kalinka@gruene.de

Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming

Sehr geehrter Herr Dr. Gerhard Kalinka,

anliegend erhalten Sie eine Kopie des Anschreibens, das am 22.09.2016 durch uns an die Landrätin Frau Wehlan übergeben wurde.

Wir sind in großer Sorge, dass Dinge, die im Landkreis gut funktionierten, Überlegungen, die wir nicht nachvollziehen können zum Opfer fallen.

Unverständlich ist, dass mit der neuesten Version der o. g. Richtlinie den Tagesmüttern die Möglichkeit genommen wird, Kinder bis zum Schuleintritt zu betreuen. Wenn die Tagesmütter Kinder mit besonderem Förderbedarf über das 3. Lebensjahr hinaus betreuen dürfen, kann es nicht vom Gesetzgeber verboten sein, Kinder mit „normalem“ Förderbedarf bis zum Schuleintritt zu betreuen.

Die Kindertagespflege „Am Storchennest“ in Gebersdorf ist auch nicht vergleichbar mit Kindertagespflegen, in denen die Tagesmütter die Kinder bei sich zu Hause betreuen. Diese können eventuell keine ausreichende Vorschule gewährleisten und haben oft gar nicht den Wunsch, die Kinder länger als bis zum 3. Lebensjahr zu betreuen. Die Tagespflege in Gebersdorf erinnert vom Charakter her sehr an eine Kindertagesstätte und es sollte der möglichen Betreuung bis zum Schuleintritt keinen Riegel durch die geänderte Richtlinie vorgeschoben werden. Die sehr gute Betreuung und Förderung der Kinder zeigen auch die weiteren Anhänge dieser E-Mail wie ein Schreiben der Grundschule Dahme und diverse Elternbriefe.

Es ist für uns als Bürger unverständlich, warum Konzepte, die seit etlichen Jahren sehr gut funktionieren, nun der Bürokratie und Pauschalisierung zum Opfer fallen sollen und die leidtragenden sind Kinder und junge Familien. Sind es nicht gerade diese Menschen, auf die Sie als Vertreter des Volkes eingehen möchten?

Wir bitten um eine Überarbeitung der Richtlinie im Interesse der Kinder. Jede Tagesmutter sollte bei entsprechender Eignung selbst entscheiden, ob sie die Kinder bis zum 3. Lebensjahr oder darüber hinaus betreuen möchte.

Wir bitten Sie, als Vertreter des Volkes, sich für die Interessen Ihrer Wähler einzusetzen (über 600 Unterstützerunterschriften wurden gesammelt). Bitte helfen und unterstützen Sie uns ebenfalls.

... weil uns unsere Kinder am Herzen liegen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Radestock

(Vertreterin der Eltern der Kindertagespflege "Am Storchennest" in Gebersdorf)